



## MEDIENINFORMATION

Hintergrund zum „Tag des Baumes“

Ellerhoop, 24. April 2017



### Geschichte und Heute

Die Idee des Arbor Days stammt aus dem nordamerikanischen Bundesstaat Nebraska. Der Journalist Julius Sterling Morton bewirtschaftete dort im Jahr 1854 eine kleine Farm, wo er vor allem als Erosionsschutz Büsche und Bäume pflanzte. Anfang 1872 fasste er seine Erkenntnisse in seiner „Arbor Day-Resolution“ zusammen, in der er einen jährlichen „Tag des Baumes“ forderte. Am 10. April 1872 pflanzten erstmals Bürger und Farmer nahezu eine Million Bäume. Gesetzlich wurde ab 1885 der 25. April zum „Tag des Baumes“ erklärt – Mortens Geburtstag.

### 25.04.1952 - Der „Tag des Baumes“ kommt nach Deutschland

Am 28. November 1951 beschloss die FAO (Food and Agriculture Organisation) der Vereinten Nationen: „Die Konferenz sieht es als notwendig an, dass sich alle Menschen sowohl des ästhetischen und physiologischen, als auch des wirtschaftlichen Wertes des Baumes bewusst werden und empfiehlt daher, jedes Jahr in allen Mitgliedsländern einen Weltfesttag des Baumes zu feiern ...“. Am 25. April 1952 wurde der „Tag des Baumes“ zum ersten Mal durchgeführt. Dabei pflanzte der erste Bundespräsident, Professor Dr. Theodor Heuß, einen Ahornbaum.

Zahlreiche Veranstaltungen zum Schutz der Bäume werden seitdem in Städten, Gemeinden und Forstämtern am 25. April durchgeführt. Dank vieler helfender Hände und durch finanzielle Unterstützung von Sponsoren und Spendern wurden Jahr für Jahr bei diesen Aktionen mehrere Millionen Bäume gepflanzt.

### Wohlfahrtswirkung von Grün

Bäume verringern die Windgeschwindigkeit, filtern Stäube und Feinstäube sowie gasförmige Schadstoffe aus der Luft. Wie alle Vegetation verbrauchen sie Kohlendioxid und erzeugen Sauerstoff, sorgen sie für Schattierung und verringern das Aufheizen von versiegelten Flächen, sie sorgen für Wasserspeicherung und kontrollierte Verdunstung - aus all diesen Gründen wirken sie positiv auf das Stadtklima ein.



**Landesverband Schleswig-Holstein  
im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.**  
Thiensen 16 | 25373 Ellerhoop | bdb-schleswig-holstein.de

**Ihr Ansprechpartner:**  
**Dr. Frank Schoppa** - mobil: 0175-5261111  
presse@bdb-sh.de

## MEDIENINFORMATION

---

Grünflächen in Städten können wesentlich dazu beitragen, moderne Zivilisationskrankheiten, wie Mangel an Bewegung oder diverse Leiden unter sozialem und psychischem Stress, zu mindern. Je mehr Menschen in Städten leben, desto wichtiger wird der Wert von Stadtgrün. Öffentliche Grünräume sind somit eine vordringliche Aufgabe der Stadtentwicklung.

Der Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen e.V. verfolgt diese Aufgabe. Unter anderem ist er Mitglied im Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland, welcher sich die Förderung von Gartenkultur, Landschaftspflege, Naherholung und Tourismus im Baumschulgebiet Kreis Pinneberg und Südwestholstein zur Aufgabe gemacht hat. Der Baumpark Pinneberg ist nur ein Projekt, das der Förderverein hervorgebracht hat. ([www.pinneberger-baumschulland.de](http://www.pinneberger-baumschulland.de))



Dr. Silvius Wodarz Stiftung

Fachbeirat Kuratorium Baum des Jahres  
Förderverein Baum des Jahres e.V.

**Baum des Jahres 2017 ist die Fichte, botanisch: *Picea abies***

Die Fichte gehört zu den häufigsten Wald- Baumarten Deutschlands und ist der Symbolbaum für eine gelungene Wiederbewaldung. Diese und weitere Informationen finden Sie auf [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de).